

Aus Freundschaft wird schnell Liebe

Von HisashiTonomura

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:		2
Kapitel 2:		5

Kapitel 1:

Hallo! Das wird hier mein dritter GW-FF.
Ich hoffe er gefällt euch.

Fandom: Gundam Wing

Pairing: 1*2

Disclaimer: Gundam Wing gehört nicht mir, sondern seinen
Erfindern.

Warnung: Darkfic, Death, Lime, Lemon(Aber erst in einen anderen Teil)

Teil: 1

AUS FREUNDSCHAFT WIRD SCHNELL LIEBE!!

In einem dunklen Zimmer hörte man man ein halbautes Schnarchen. Die Bettdecke raschelte in den bewegungen der Person die im Bett lag. Der kleine, leuchtende Wecker auf dem Nachttisch, zeigte die Zeit an. Es war genau 7,45 Uhr.

Mit einem male schlug der Junge die Augen auf. Sein Gesicht wurde zu hälfte verdeckt durch das Kopfkissen. Sofort richtete er sich auf. So dass er auf seinen Knien Saß. Nun sah er auf dem kleinen Wecker rechts neben sich.

Mit einem verschlafenem Blick schaute er angestrengt hin. 7,25 Uhr war es. Was!!! So spät? der Jnge riss die Augen auf und starrte nochmal richtig hin. > Kuso. So spät schon? Soryu-Sensei wird mich umbringen.< sagte der Junge aufgedereht.

Hastig machte er die Nachttischlampe an. Dann schauet er nochmal auf die Wanduhr über dem Bett. Tatsächlich! es war schon so spät.Schnell zog er sich an. Seine Haare mussten heute mal dran glauben. Diesesmal konnte er sie nicht so durch bürsten wie er es immer tat.

Egal wie viele knoten jetzt da drin waren. Aber es ging so jetzt mit den Haaren. Zehn

minuten war gut. Er hat nur zehn minuten gebraucht, für alles. Und dann auch noch jetzt ungefähr zehn minuten zur Schule rennen. Oh mann. was war das nur für ein Morgen heute.

So um etwa 8,15 Uhr ar er an der Schule, trotz schwerem atems, angekommen. Aber schnell rannte er weiter zur klasse. Vor der KLASse stoppte er. Von draußen hörte er Soryu-Sensei irgendetwas reden. Langsam bekam er wieder Luft. Jatzzt fasste er allem Mut zusammen.

Seine rechte Hand umschloss den Türgriff. Bevor er anklopfte atmete er noch einmaltief durch. Mit einem Ruck riss er die Klassentür auf. Alle schüler schauten ihn an und auch sogar die leherin. Schon fing er an zu grinsen.

> Tut mit leid das ich so spät dran bin. Aber an der großen Kreuzung war ein unfall und dewegen konnte man nicht über die Straße. < versuchte er sich rauszureden. Soryu-Sensei schüttelte den Kopf.
> Da war kein Unfall. Denk dir etwas besseres aus als das. Stell dir lieber in zukunft deinen Wecker oder kauf dir einen neuen wenn deiner nicht geht.< sagte sie.

Sie drehte sich nun mit dem ganzen Körper zu dem jungen um.
> UND JETZT SETZ DICH AUF DEINEN PLATZ HIN BEVOR ICH SONST NOCH UNGEMÜTLICH WERDEN KANN!! DU WEIßT WIE ICH DANN SEIN KANN MEIN LIEBER< schrie sie.

Sofort setzte sich der Junge ohne zu zögern auf seinen Platz. Er bemerkte garnicht das jetzt jemand neben ihm saß. Der Junge kramte seine sachen aus der Tasche für dieses Fach. Seine Klassenkameraden schauten alle zu ihm herüber. Dies bemekte er natürlich sofort.

> Was guckt ihr mich alle denn so blöde an? < fragte er.> Schau mal links von dir, du frau im manne. < sagte die gereizte lehrerin.
Ohne zu zögern schaute er nach links. Neben ihm saß ein JUnge. Ein Japaner wie sich heraus stellte. Er hatte braune verwuschelte Haare.
Was noch ungewöhnlich war, waren seine Augen.

Er hatte Blaue augen. Kobalt Blaue augen. Diese Augen musterten den Jungen der zu Spät kam. Die Haare, Augen und das Geicht passten einfach perfekt zusammen.

> der neue Junge neben dir Heisst Heero Yuy. Er geht ab heute in diese KLASse. < infomierte Soryu-Sensei den schüler. Der verwunderte Junge schaute wieder nach vorne. Heero wendete seinen Blick von dem jungen ab.

> Du hasst heute noch einmal Glück gehabt. Du wirst Heero die schule zeigen. Und wenn er frage hat wirst du ihn antworten. Deswegen wirst du nich nahcsitzen und auch keine Sonderaufgabe bekommen. Wenn du das nicht tust wirst du lange Nachsitzen. Sehr, sehr lange sogar. Verstanden? <fragte seine leherin mit einem finsteren blick.

Der Junge musste bitter schmunzeln.

> J-Ja mach ich. Vielen Dank. < gab er von sich. Oh mann. Auf so etwas wie eine Rundführung und Fragen beantworten hatte er nun wirklich keine Lust. Aber was sollte er machen. Nachsitzen und Aufgaben lösen wäre noch viel schlimmer als das hier.

Dieser Heero scheint ein Mädchenschwarm zu sein. Denn jedes Mädchen in der Klasse schaute zu ihm. Und versuchten seine Aufmerksamkeit zu erobern. Aber alles vergebens. Das Getue der Weiber ließ ihm völlig kalt. Er schaute nur nach vorne und verfolgte aufmerksam den Unterricht.

Kein einziges Mal würdigte Heero seinen neuen Tischnachbarn einen Blickes. Der Junge entgegen schilte ab und zu mal rüber zu dem neu ankommenden.

Endlich schellte es zur großen Pause. Der Junge und Heero blieben allein in der Klasse zurück. Heero packte seine Sachen in seiner Tasche.

Der Junge streckte seine Hand Heero entgegen. Heero musterte den Jungen emotionslos.

Dem Jungen lief es kalt den Rücken runter, als er diese Augen sah. Sie waren so kalt. Keine Gefühle. Aber das war egal jetzt. Der Junge fing an, wie üblich, zu grinsen.

TSUZUKU!!!

Die war der erste Teil.

Ich hoffe ihr wollt auch noch den zweiten haben.

Bis dann eure Hisashi Tonomura

Kapitel 2:

Teil: 2

AUS FREUNDSCHAFT WIRD SCHNELL LIEBE

> Hallo. Schön das du in unsere Klasse gekommen bist. Ich heiße übrigens Duo, Duo Maxwell. Es freut mich wirklich sehr, dir die Schule zeigen zu dürfen. <

sagte Duo. Heero schaute von dem Amerikanischen Jungen weg. Er stand auf und nahm seine Tasche.

Mit einem schnelleren schritt ging er in Richtung Tür und blieb mitten im Türrahmen stehen.

Er drehte sich um. Duo schaute Heero an, mit seinen berühmten DUO-MAXWELL-IST-ÜBERRASCHT Blick.

> Willst du mir nun jetzt die Schule zeigen oder nur hier rumsitzen? < fragte Heero auf einmal genervt.

Duo zögerte nicht lange um aufzustehen. Schon an diesen scharfen Ton hörte er, dass man ihm am besten nicht widersprechen sollte. Duo ging an Heero vorbei. Zögerlos folgte Heero Duo.

~~~~~  
~~~~~

Ihre Pause war schon längst zuende. Sie haben die Erlaubnis bekommen, mitten im

Unterricht

die Führung weiter zu machen.

Die ganze Zeit über redete Heero überhaupt nicht. Aber Duo redete umso mehr. Er erzählte wie die Schule entstanden ist.

Und sonst noch irgedwelche sachen, die Heero nicht im geringsten interessierte. Doch Heero

hörte es sich an.

Warum weiß er selbst nicht einmal. Normalerweise würde er einfach weggehen oder so etwas unhöfliches in der Art.

// Man kann der Labern. Es scheint doch dieses 'Quasselwasser' zu geben // dachte sich Heero.

Beide standen nun vor der Turnhalle.

> Und das hier ist der ganze stolz der Schule. Jedenfalls ist sie es für mich und meinen Vater es. < sagte Duo.

Heero hatte sich neben Duo gestellt und schaute sich nun die Turnhalle an. Die Halle war wirklich gut in Schuss, dafür das se schon mehr als 90 jahre auf den Buckel hatte.

> In dieser Halle ist soweit alles an Geräten vorhanden was man sich vorstellen kann. < fügte Duo stolz hinzu.

Heero war begeistert. So eine Halle hatte er noch nie gesehen und vorallem hat er noch nie

gehört das es eine solche Sporthalle gäbe die fast alle Sport geräte hatte die man sich soweit Vorstellen konnte.

Aber moment mal hier im Saal. Sagte Duo nicht, es sei SEIN und der stolz seines VATER'S ?

Wieso SEINER? Wieso sein VATER? Warum sagte er das. Wie meinte er das? Das machte Heero

neugierig. Er wollte es unbedingt wissen. Eine weile lang, nur ein paar Sekunden, hielt er

seine Neugier in Zaun.

Aber länger konnte er es nicht mehr Verstecken. Heero schaute nach rechts. ZU Duo. Duo

bemerkte dies. Schon fig er an zu grinsen.

> Was ist los Heero? Ist interessant die Schule, was? <fragte Duo nach. Heero änderte kein einziges Deut sein Gesicht.

> Wieso ist diese Turhalle der Stolz von dir und deinem Vater? <fragte Heero endlich Duo.

Bald würde es endlich wissen. Der Bezopfte Junge schaute wiede zur Halle.

> Tja. Diese Schule hier gehört schon seit, was weiß ich wieviele Generationen, meiner Familie. < sagte Duo.

Heero staunte von sowas innerlich. Er hätte nie gedacht das der Nette Direktor dieser Schule sein Vater ist. Das erklärt natürlich auch den selben Nachnamen.
>Dein Vater ist dann also John Maxwell? < fragte Heero nach. Duo nickte.

> Ja, genau. Mein Vater ist der Direktor und eines Tages werde ich der Direktor dieser Schule sein. Cool was? <sagte Duo MAL wieder Stolz.
Heero musste grinsen. So langsam wusste Heero das er weich wurde. Er wusste auch ganz genau das es nicht mehr lange dauern würde.

Aber jetzt auch egal. Dieser Junge gefiel ihm irgendwie. Das fängst wieder an. Heero fängt an Gefühle zu entwickeln. Das ist doch nie im Leben Heero Yuy. Aber was soll er machen gegen Gefühle. Dagegen kann sich niemand wehren. Auch nicht Gott.

Heero wollte die Freundschaft von Duo. Komisch. Er sah ihn heute zum aller ersten mal und dann schon Gefühle und Freundschaft (Heero kann sich aber auch nicht entscheiden was er will *gg*).

> Heero? Duo an Heero. Lebst du noch? <holte Duo ihn aus seinen Gedanken. Heero schreckte auf.
> Äh....Was hast du gesagt? <fragte der junge Japaner verwirrt.

Ur-plötzlich fing Duo an lauthals zu lachen. Heero wurde Rot. Tomatenrot um genau zu sein.
> Warum fängst du denn jetzt afeinmal an zu lachen? < fragte Heero.
Und jetzt war es passiert. Heero's Maske ist gefallen. Jetzt ist er ein Weichei. Aber er schien sich nicht daran zu stören.

Im Gegenteil es gefiel ihm besser so. Aber nur wenn er in Duo's Nähe war. Abdere die ihn anders kannten würden ihn auslachen.

Langsam hatte sich Duo wider gefangen.
> Du siehst so süß aus wenn du Rot wirst und dann auch noch schüchtern aussiehst. < sagte Duo grinsend. Nach diesen Worten musste sich Heero umdrehen, weil er merkte wie er noch Roter wurde als er schon jetzt war.

Duo grinste immernoch. Unglaublich wie Süß der sein kann, dachte sich Duo still und heimlich.
Eine Hand machte sich auf Heero's rechte Schulter breit. Heero wurde es Heiß an dieser Stelle.
(Typisch die Gefühle.musste ich jetzt unbedingt loswerden)

Duo beugte sich zu Heero über die Schulter. Um Heero von der Seite zu sehen. Sein

gesicht

bekam wieder seine normale blasse zurück.

> Hey Heero alles in Ordnung? Du brauchst doch nicht Rot zu werden. < beruhigte Duo ihn.

Der junge Japaner schaute zu duo. Eine zeit lang schauten sie sich in die Augen.

Bis Duo freie Hand.....

TSUZUKU!!!!!!

Das war der zweite teil.

Wenn ihr einen Dritten haben wollt, dann schreibt kommis.

Eure HisashiTonomura